# Diplomierte*r Gesundheits- und Krankenpfleger*in (Case and Care Management)

## BERUFSBESCHREIBUNG

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*in im Case and Care Management (kurz auch Case Manager*in) arbeiten im Medizin-, Gesundheits- und Rehabilitationsbereich. Sie betreuen Patient*innen und Klient*innen während ihrer Behandlungsaufenthalte in Kliniken, Krankenhäusern, Reha-Kliniken oder anderen medizinischen Einrichtungen und gehen dabei ganz auf deren individuelle Bedürfnisse ein. Sie stellen einen Versorgungs- und Betreuungszusammenhang über institutionelle Grenzen hinweg her, indem sie während des Behandlungs-, Genesungs- und Rehabilitationsverlaufs verschiedene medizinische, soziale und psychologische Fachkräfte und Spezialist*innen zusammenbringen und koordinieren. Case Manager*innen arbeiten in interdisziplinären Teams mit Ärzt*innen, Gesundheitsmanager*innen, Physiotherapeut*innen usw. zusammen und halten engen Kontakt mit ihren Patient*innen bzw. Klient*innen.

**HINWEIS:** Die Berufsbezeichnung Case Manager*in ist in Österreich keine gesetzlich anerkannte Berufsbezeichnung. Die einzige gesetzlich korrekte Bezeichnung gemäß Gesundheits- und Krankenpflegegesetz ist **"Diplomierte*r Gesundheits- und Krankenpfleger*in (Case and Care-Management)"**.

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*in im Case and Care Management (kurz auch Case Manager*in) ist eine Spezialisierung zur Allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege (Diplomierte*r Gesundheits- und Krankenpfleger*in). Voraussetzung für die Spezialisierung ist eine Erstausbildung (Fachhochschulstudium oder frühere schulische Ausbildung) im "Gehobenen Dienst der Allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege".

## Ausbildung

Für die Tätigkeit als Case and Care Manager*innen in der Gesundheits- und Krankenpflege ist eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger*in mit entsprechender Weiterbildung erforderlich.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

## Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Behandlungs-, Genesungs- und Rehabilitationsprogramme entwickeln
- medizinische Betreuungs- und Genesungsmaßnahmen durchführen, dabei verschiedene medizinische Fachkräfte koordinieren
- Patient*innen und Klient*innen bei den Genesungs- und Rehabilitationsmaßnahmen begleiten und betreuen
- Angehörige beraten, informieren und schulen (z. B. im Umgang mit Rollstühlen, Hebevorrichtungen usw.)
- Behandlungs-, Genesungs- und Pflegeverlauf mit allen Beteiligten besprechen
- Entlassung aus der medizinischen Institution vorbereiten
- Maßnahmen zur beruflichen Wiedereingration planen und durchführen
- Dokumente, Listen, Journale, Arbeitsmaterialien, Datenbanken, Kund*innenkarteien führen

## Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen

- Datensicherheit und Datenschutz
- didaktische Fähigkeiten
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse
- gute rhetorische Fähigkeit
- gutes Gedächtnis
- medizinisches Verständnis

- Aufgeschlossenheit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kritikfähigkeit
- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein
- Selbstorganisation
- Verschwiegenheit / Diskretion

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Hygienebewusstsein

- Koordinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft